

Protokoll

Der 1. Außerordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft
an der Universität Salzburg in der Funktionsperiode 2017-19

Ort: Frei:Raum, Kaigasse 17, 5020 Salzburg

Datum: 20. Juli 2017

Zeit: 11:00 – 14:28 Uhr

TOP 1) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die Vorsitzende begrüßt und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

TOP 2) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Fraktion	MandatarInnen	Ersatz
AG	Juliana Naglmayr	
AG	Paul Oblasser	
AG	Julius Falkenbach	
AG	Maximilian Wagner	
AG	Lisa Maria Kieneswenger	
AG	Beatrice Wieser	Martin Wipplinger
VSStÖ	Michael Seifert	
VSStÖ	Alexander Schlair	
VSStÖ	Kerstin Geller	
VSStÖ	Ivana Ristic	Thomas Neugebauer
GRAS	Elisabeth Vogl	
GRAS	Felix Klein	Thomas Rewitzer
GRAS	Wiebke Fischbach	
Junos	Marlene Krickl	
FLUS	Florian Wundsam	

Außerdem anwesend: Magdalena Weigl, Vorsitzende der FV Theologie.

TOP 3) Bestellung einer Protokollführerin oder eines Protokollführers

Michael Seifert führt das Protokoll.

TOP 4) Bestellung einer Protokollführerin oder eines Protokollführers für das Genderwatchprotokoll

Kerstin Geller und Thomas Rewitzer führen das Genderwatchprotokoll.

TOP 5) Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 6) Jahresvoranschlag

Anfrage von Maximilian Wagner bezüglich JVA wird vorgelesen.

„Welche Rechtsmeinung beziehst du, dass im JVA nicht-konstituierte aber durch die Satzung eingerichtete STVen gar nicht mit Budget berücksichtigt sind? Siehst du darin einen Konflikt mit § 52 (4) HSG 2014? Wenn du im aktuellen JVA keinen Rechtskonflikt mit dem § 52 (4) HSG 2014 siehst, inwiefern kann deiner Meinung nach ein Organ gem. § 15 (2) HSG 2014 Aufgaben und Budget einer Studienvertretung übernehmen, wenn kein Budget für die STV eingerichtet wird?“

Hier wurde leider der § 52 (4) nicht beachtet. Es muss daher doch das Budget, das für die (nicht existierende) Studienvertretung vorgesehen ist, der FV (dem Organ gemäß § 15 Abs 2) zugerechnet werden.

Die Berechnung muss neu vorgenommen werden.

Die Genehmigung des Jahresvoranschlags wird vertagt.

Wagner Maximilian: Es sind aber noch Fragen zum JVA offen die ich gerne dem Wirtschaftsreferenten stellen würde.

Schlair Alexander: Eventuell kann Gerald später noch vorbeikommen, dann kann der TOP nochmal geöffnet werden.

TOP 7) Gremienbeschickung

Austeilung der ausgedruckten Zettel mit Namen und Infos über die Nominierten Studierende für die einzelnen Gremien.

5 Minuten Sitzungsunterbrechung zum Lesen der ausgeteilten Zettel.
11:06 bis 11:11 Uhr.

Neugebauer Tobias: Ich frag mich warum bei einer Habil.-Kommission, die mit Anfang März im Senat beschlossen worden ist, erst jetzt eine Nominierung der Studienvertretung kommt. Die Studienvertretung hat mir mitgeteilt hat, dass sie von der ÖH überhaupt

nicht darüber informiert worden ist, dass sie Senden kann oder dass sie Nominierungsrecht hat, das geht natürlich nicht. Die Vorsitzende dieser StV hat die Nominierung innerhalb von zwei Tagen an die ÖH weitergegeben aber bei den letzten zwei Sitzungen ist die Nominierung nicht berücksichtigt worden. Wie kann so etwas passieren? Jetzt ist die Kommission schon konstituiert worden, weil niemand entsendet worden ist. Das ist etwas was nicht nur den Studierenden oder der ÖH schadet, sondern auch dem Senat und ich nicht jedes Mal den Kopf hinhalten, wenn da Scheiße gebaut wird.

Fischbach Wiebke: Ich habe den Aufgabenbereich Gremienbeschickung gerade erst übernommen, ich arbeite aktiv daran, dass so etwas nicht mehr vorkommt. Ich habe auch keine Erklärung dafür, warum das so gelaufen ist. Auch dass jetzt erst die Informationen kommen zu den nominierten Leuten die entsendet werden wollen, das soll in Zukunft so laufen, dass ihr die Sachen bei der Vorbesprechung bekommt und ein paar Tage Zeit habt euch das anzugucken und das nicht während der Sitzung passieren muss.

Neugebauer Tobias: So steht es auch in der Satzung, dass das geboten ist.

Naglmayr Juliana: Um welche Habil.-Kommission geht es denn da?

Neugebauer Tobias: Habil.-Kommission Berger.

Wagner Maximilian: Von der StV Anglistik auch ein Reminder an eine Nominierung. Weil wir nie eine Originalmail finden konnten, die ausgesickt wurde. Die soll angeblich am 6.6.17 ausgesickt worden sein und jetzt kam zwei Tage vor der Sitzung ein Reminder, dass das noch offen sei. Die Originalmail konnte aber nicht gefunden werden.

Fischbach Wiebke: Das muss anders gehandhabt werden und ist möglich anders zu handhaben.

Weigl Magdalena: Wo wir schon dabei sind, bei was anders handhaben, mich würde mal interessieren warum man wenn man entsenden will, der Studienerfolg so genau angegeben werden muss, der jetzt gar nicht aufscheint und meiner Meinung auch gar nicht so relevant ist, insofern der Mensch Gremienerfahrung hat. Wie kommt das zusammen? In der Anfrage wird nach mehr gefragt als nur Semesteranzahl, auf dem ausgeteilten Zettel steht aber nur Semesteranzahl.

Wagner Maximilian: Tobias und ich haben da eh schon Mal drüber gesprochen, das der Wortlaut in der Satzung „Erfolg“ ist, aber die Semesteranzahl gemeint ist. Vielleicht kann man das konkretisieren.

Neugebauer Tobias: Wo steht „Studienerfolg“ in der Satzung? Die Nominierung ist im §3 Abs 7 und da steht die Nominierung sei zu begründen, mehr nicht.

Wagner Maximilian: Hat sich das geändert, hat es eine Satzungsänderung gegeben?

Neugebauer Tobias: Nein, das hat sich nicht geändert

Wagner Maximilian: Dann wurde das nur so an die StVen kommuniziert und ich bitte darum, dass in Zukunft darauf geachtet wird, dass das anders kommuniziert wird.

Fischbach Wiebke: Ja, notiere ich mir, danke für die Anmerkung.

Oblasser Paul: Ich habe noch eine Anmerkung, die ich eh schon in den letzten Sitzungen platziert habe, in Zukunft bitte, wenn es so umfangreiche Listen gibt, wäre

super wenn man vielleicht 2 Tage vorher bekommen könnte, damit man das vorher prüfen könnte, weil das sind 4 Seiten mit Beschickungsvorschlägen und es können immer Fehler passieren und darum bitte ich das in Zukunft vorher auszuschicken.

Fischbach Wiebke: Absolut, sehe ich ein und möchte ich so machen. Heute und in diesem Fall war es mir nicht möglich, wie gesagt, ich habe den Aufgabenbereich gerade erst neu übernommen.

Habilitationskommission Sportwissenschaften Josef Kröll
Maria Cudrigh

Habilitationskommission Sportwissenschaften Josef Kröll - 1 Enthaltung (Paul Oblasser: Beschickung konnte nicht ausreichend geprüft werden.) Maria Cudrigh wird einhellig in die Kommission beschickt.

Neugebauer Tobias: Anmerkung, dass man StVen mitteilen sollte, dass sie nominieren können, wie sie wollen und dass sie die Bitte äußern können wer Ersatz macht und wer Hauptmitglied sein soll, aber dass es grundsätzlich nicht zulässig ist, dass die Vertretungen uns sagen wer Hauptmitglied sein darf und wer Ersatz sein darf.

Habil-Kommission für Dr. Sascha Trültzsch-Wijnen (Kommunikationswissenschaften)
Manuel Gruber
Ersatz:
Daniel Strzecki

Habil-Kommission für Dr. Sascha Trültzsch-Wijnen (Kommunikationswissenschaften) - 1 Enthaltung (Paul Oblasser: Beschickung konnte nicht ausreichend geprüft werden.), die Beschickung wird einhellig bestimmt.

CuKo Anglistik
Thomas Plieseis
Nina Aigner
Maximilian Wagner
Ersatz:
Edith Kolouch
Lisa Kieneswenger
Sophia Tscherne

CuKo Anglistik - 1 Enthaltung (Paul Oblasser: Beschickung konnte nicht ausreichend geprüft werden.), die Beschickung wird einhellig bestimmt.

CuKo Lehramt
Juliana Naglmayr
Maximilian Wagner
Tamara Geiblinger
Ersatz:

Mariella Uibner
Lisa Kieneswenger
Nina Aigner

CuKo Lehramt - 1 Enthaltung (Paul Oblasser: Beschickung konnte nicht ausreichend geprüft werden.), die Beschickung wird einhellig bestimmt.

Oblasser Paul: Auch wenn in ein Gremium nur Mitglieder meiner Fraktion entsendet werden, man sollte auch eigene Fraktionskollegen kontrollieren und überprüfen, war mir in dem Fall nicht möglich.

Neugebauer Tobias: Ich möchte dazu anmerken, dass grad bei Gremien in das die StudienvertreterInnen nominieren können, nicht so sehe, dass das FraktionskollegInnen sind, die im Gremium Fraktionsarbeit führen, sondern dass das StudienvertreterInnen sind, die das unabhängig von ihrer Fraktionszugehörigkeit meiner Meinung nach machen sollen und ich deshalb die Anmerkung nicht besonders passend finde. Ich denke wir sollten uns einig sein, dass die ideologische Einstellung weniger wichtig ist sondern es geht hier um Studierendenvertretung.

Habilitationskommission Engel Angewandte Informatik

Julia Sabine Enko

Ersatz:

Rene Thaler

Alexander Oswald

Habilitationskommission Engel, Angewandte Informatik - 1 Enthaltung (Paul Oblasser: Beschickung konnte nicht ausreichend geprüft werden.), die Beschickung wird einhellig bestimmt.

Curricularkommission Geographie

Mariella Uibner

Elisabeth Höfler

Sophie Schönamsgruber

Ersatz:

Lisa Kieneswenger

Maximilian Wagner

Curricularkommission Geographie - 1 Enthaltung (Paul Oblasser: Beschickung konnte nicht ausreichend geprüft werden.), die Beschickung wird einhellig bestimmt.

Habilitationskommission Anglistik Sarah Herbe "Britische Literatur- und Kulturwissenschaft"

sowie: Joshua Parker "Amerikanische Literatur- und Kunstwissenschaft"

Thomas Plieseis

Ersatz:

Sophia Tscherne

Neugebauer Tobias: Ich möchte gerne anmerken, dass das zwei Habil.-Kommissionen sind und darum frage ich mich ob es Sinn macht, wenn die Personen in beide Gremien entsendet werden, wo man sich auf die Aufgabe doch voll konzentrieren sollte.

Wagner Maximilian: Ich bin ja in der StV Anglistik und die Formulierung die an die StV ging und ich glaube auch so wie die Vorsitzende die aufgefasst hatte, war dass es sich um eine Habilitationskommission handelt. Ich weiß nicht ob der Vorsitzenden und den nominierten Personen bewusst ist, dass es sich um zwei verschiedene Gremien handelt.

Neugebauer Tobias: Es handelt sich definitiv um zwei Gremien.

Fischbach Wiebke: Ich habe gestern mit Thomas Plieseis geschrieben und ihm war auf jeden Fall bewusst, dass das zwei unterschiedliche Kommission sind.

Neugebauer Tobias: Ich möchte einen Gegenvorschlag einbringen, dass wir in eines der Gremien Thomas als Hauptmitglied und in dem anderen Sophia als Hauptmitglied entsenden und den jeweils anderen dann als Ersatz.

Weigl Magdalena: Vielleicht hat sich die StV sich das schon gut überlegt, außerdem hat die StV das ja gemeinsam so beschlossen, die werden da schon drüber geredet haben. Da frage ich mich ob wir in der Lage sind, den Entschluss der StV über den Haufen zu werfen.

Neugebauer Tobias: Aber der Max ist in der StV und war wohl nicht richtig informiert. Weiß die StV was sie da beschlossen hat, ob es um eine oder zwei Gremien geht? Wir sollten schauen wofür die Mehrheit hier ist und abstimmen.

Kieneswenger Lisa: Thomas wusste aber dass es zwei Gremien sind und hat sich nominieren lassen in beiden Hauptmitglied zu sein.

Wagner Maximilian: Ich war nicht involviert, ich war nicht bei der Besprechung da, sondern nur beim Umlaufbeschluss involviert und darum würde ich vorschlagen, dass wir über den von der StV vorliegenden Vorschlag abstimmen.

Neugebauer Tobias: Ziehe Gegenantrag zurück.

Habilitationskommission Anglistik Sarah Herbe "Britische Literatur- und Kulturwissenschaft" sowie: Joshua Parker "Amerikanische Literatur- und Kunstwissenschaft" - 2 Enthaltungen (Paul Oblasser: Beschickung konnte nicht ausreichend geprüft werden.), die Beschickung wird einhellig bestimmt

Habilitation von Herrn Ass.-Prof. Dr. Thomas Berger Physikal. Chemie
Gebhard Sabathi
Ersatz:
Daniela Reiff

Habilitation von Herrn Ass.-Prof. Dr. Thomas Berger Physikal. Chemie - 1 Enthaltung (Paul Oblasser: Beschickung konnte nicht ausreichend geprüft werden. Alex Schlair hat 1 Joke dazu gemaked*), die Beschickung wird einhellig bestimmt. *Erklärung: Er hat gefragt warum sich Paul Oblasser enthält.

CuKo Ingenieurwissenschaften/Materialwissenschaften/CPM:

Laura Berner
Maik Marvin Jeckel
Gebhard Sabathi
Ersatzmitglieder:
René Barth
Daniela Reiff
Holger Saßnick

CuKo Ingenieurwissenschaften/Materialwissenschaften/CPM - 1 Enthaltung (Paul Oblasser: Beschickung konnte nicht ausreichend geprüft werden.), die Beschickung wird einhellig bestimmt.

Fischbach Wiebke: Kommen wir zur Senatsbeschickung.

Wagner Maximilian: Ich möchte einen Antrag mit Absprache mit allen Fraktionen einbringen:

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg möge beschließen, dass nach dem Entsendungsverfahren gem. § 17 (8) HSG 2014 entsprechend dem Stimmverhältnis der in der Universitätsvertretung vertretenen wahlwerbenden Gruppen folgende Personen in Senat als Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden entsandt werden:

Für die Aktionsgemeinschaft Salzburg (3 Sitze):

1. Ernst Georg Lang
 2. Reinhard Büger
 3. Maximilian Wagner
- mit folgenden Ersatzpersonen:
1. Beatrice Wieser
 2. Katharina Wörther
 3. Juliana Naglmayr

Für die Liste Sozialer und Progressiver Studierender (2 Sitze):

1. Tobias Neugebauer
 2. Alexander Schlair
- mit folgenden Ersatzpersonen:
1. Kerstin Geller
 2. Martina Winkler
 3. Dominik Schlair
 4. Ivana Ristic
 5. Daniel Winter
 6. Michael Seifert

Für die Grünen und Alternativen Student*innen (1 Sitz)

1. Felix Klein
- mit folgenden Ersatzpersonen:
1. Elisabeth Vogl
 2. Nadya Duller
 3. Wiebke Fischbach

Schlair Alexander: Ich bitte um 5 Minuten Sitzungsunterbrechung für den VSStÖ Salzburg.

5 Minuten Sitzungsunterbrechung bis 11:43 Uhr

Schlair Alexander: VSStÖ Salzburg bittet um weitere 5 Minuten Sitzungsunterbrechung.

Weitere 5 Minuten Sitzungsunterbrechung bis 11:48 Uhr

Schlair Alexander: Bitte um Änderung. Der VSStÖ möge Tobias Neugebauer und Kerstin Geller entsenden und Alexander Schlair mit als Ersatz.

Änderung wird in den Vorschlag aufgenommen.

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg möge beschließen, dass nach dem Entsendungsverfahren gem. § 17 (8) HSG 2014 entsprechend dem Stimmverhältnis der in der Universitätsvertretung vertretenen wahlwerbenden Gruppen folgende Personen in Senat als Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden entsandt werden:

Für die Aktionsgemeinschaft Salzburg (3 Sitze):

4. Ernst Georg Lang
 5. Reinhard Büger
 6. Maximilian Wagner
- mit folgenden Ersatzpersonen:
4. Beatrice Wieser
 5. Katharina Wörther
 6. Juliana Naglmayr

Für die Liste Sozialer und Progressiver Studierender (2 Sitze):

3. Tobias Neugebauer
 4. Kerstin Geller
- mit folgenden Ersatzpersonen:
7. Alexander Schlair
 8. Martina Winkler
 9. Dominik Schlair
 10. Ivana Ristic
 11. Daniel Winter
 12. Michael Seifert

Für die Grünen und Alternativen Student*innen (1 Sitz)

2. Felix Klein
- mit folgenden Ersatzpersonen:
4. Elisabeth Vogl
 5. Nadya Duller
 6. Wiebke Fischbach

Neugebauer Tobias: Ich finde es sehr problematisch, dass nur eine Frau im Vorschlag als Hauptmitglied nominiert wird. Wir hatten uns zur Frauenförderung entschieden und das auch in der Satzung, in der Präambel festgehalten. So einem Vorschlag kann und werde ich nicht zustimmen.

Rewitzer Thomas: Finde ich richtig und schließe mich an.

Neugebauer Tobias: Wenn es von den jeweiligen Fraktionen einen neuen Vorschlag gibt liebe sich über den Vorschlag abstimmen.

Fischbach Wiebke: Ich sehe es gibt Sitzungsunterbrechungsbedarf, 10 Minuten Sitzungsunterbrechung vom Vorsitz.

10 Minuten Sitzungsunterbrechung bis 12 Uhr.

Fischbach Wiebke: Gibt es neue Überlegungen, Anmerkungen, Vorschläge?

Oblasser Paul: Ich möchte bei Tobias gerne nochmal nachfragen. Das heißt die Bedenken sind rein geschlechtlich? Oder hast du auch inhaltliche Bedenken? Oder sind es nur die Geschlechtsmerkmale?

Neugebauer Tobias: Das Problem, das ich da jetzt sehe, ist das man weit weg von einer Geschlechtervarietät ist mit 5:1. Wir sehen uns in der Verantwortung, dass wenn eine Frau gleichermaßen qualifiziert ist, der Frau den Vorzug gegeben wird und ich denke auch die AG hat nicht nur drei kompetente Männer und inkompetente Frauen und sollte die Satzung einhalten.

Oblasser Paul: Die AG hält die Satzung nicht ein?

Neugebauer Tobias: Ich hab gesagt, dass ich nicht glaube, dass die Männer bei euch so viel besser qualifiziert sind als die Frauen. Ihr haltet die Satzung nicht ein. Das ist eine Richtlinie, was dort über Frauenförderung in der Präambel steht.

Oblasser Paul: Würdest du sage, dass die Präambel schwerer wiegt, als das HSG? Da ist eine solche Formulierung nicht zu finden.

Neugebauer Tobias: Nein, aber das ist eine Ergänzung dazu, zu der wir uns alle einheitlich entschieden haben.

Rewitzer Thomas: das widerspricht doch auch gar nicht dem HSG.

Neugebauer Tobias: Nein, das ist eine Konkretisierung. Ich möchte außerdem sagen, dass die AG eventuell Angst hat, dass gefordert wird, dass der Maximilian Wagner geopfert wird, damit eine Frau bei der AG Hauptmitglied wird. Dem ist nicht so, dafür ist keine Gegenstimme vom VSStÖ zu erwarten.

Oblasser Paul: Als Bemerkung: Wen die AG in Gremien entsendet, obliegt der AG. Die Entscheidung ist intern demokratisch gefallen, das ist unsere demokratische Entscheidung als Verein und das muss nun akzeptiert werden. Wir als AG werden unseren Vorschlag nicht ändern.

Fischbach Wiebke: GRAS Salzburg um 5 Minuten Sitzungsunterbrechung.

5 Minuten Sitzungsunterbrechung bis 12:05 Uhr.

Fischbach Wiebke: Gab es noch neue Gedanken, Vorschläge, Änderungen? Von GRAS die Änderung: Wir entsenden Elisabeth Vogl und Felix Klein dann auf Ersatz.

Änderung wird in den Vorschlag aufgenommen.

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg möge beschließen, dass nach dem Entsendungsverfahren gem. § 17 (8) HSG 2014 entsprechend dem Stimmverhältnis der in der Universitätsvertretung vertretenen wahlwerbenden Gruppen folgende Personen in Senat als Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden entsandt werden:

Für die Aktionsgemeinschaft Salzburg (3 Sitze):

7. Ernst Georg Lang
 8. Reinhard Büger
 9. Maximilian Wagner
- mit folgenden Ersatzpersonen:
7. Beatrice Wieser
 8. Katharina Wörther
 9. Juliana Naglmayr

Für die Liste Sozialer und Progressiver Studierender (2 Sitze):

5. Tobias Neugebauer
 6. Kerstin Geller
- mit folgenden Ersatzpersonen:
13. Alexander Schlair
 14. Martina Winkler
 15. Dominik Schlair
 16. Ivana Ristic
 17. Daniel Winter
 18. Michael Seifert

Für die Grünen und Alternativen Student*innen (1 Sitz)

7. Elisabeth Vogl
- mit folgenden Ersatzpersonen:
8. Felix Klein
 9. Nadya Duller
 10. Wiebke Fischbach

Neugebauer Tobias: Ich möchte die Anmerkung machen, dass auch das UG einen Anteil von 50% Frauen in Kollegialorganen vorsieht. Wir sollten da auch drauf schauen, auch wenn das UG nicht explizit uns meint. Außerdem hatten wir uns einstimmig auf die Satzung geeinigt, die eine Frauenförderung vorsieht.

Alex Schlair bringt frischen Wind in die UV und befestigt die Tür, mit einer Zeitschrift.

Wagner Maximilian: Die AG Salzburg kann den Vorschlag nicht ad hoc ändern, da sie in einem größerem demokratischen Gremium abgestimmt wurde und nicht auf die Schnelle neu bestimmt werden kann.

Auf Wunsch von Wiebke Fischbach und Elisabeth Vogl wird geheim abgestimmt.

2 Enthaltungen, 4 Nein, 8 Ja – somit ist der **Senat** mit einer einfachen Mehrheit beschickt.

Seifert Michael: Stimme dagegen, weil sich die Mann-Frau-Quote so absolut nicht bei 50% befindet.

Wagner Maximilian: Dafür, weil er hofft dass die entsendeten Mitglieder gut zusammenarbeiten und der Vorschlag der Aktionsgemeinschaft nicht geändert werden konnte.

Oblasser Paul: Dafür, weil er den Vorschlag prüfen konnte.

Neugebauer Tobias: Finde es schade, dass man bei der Aktionsgemeinschaft wissentlich die Förderung von Frauen nicht betreibt.

Rewitzer Thomas: Enthaltung, weil 4 Männer und 2 Frauen nicht der richtige Weg ist.

Oblasser Paul: Einfache Mehrheit hätte ausgereicht, siehe HSG § 32 Abs 4. Satzung vom Senat sollte nicht schwerer wiegen als das HSG.

TOP 8) Änderung der Satzung

Es geht um Hinzufügen von §17 zu Material von wahlwerbenden Gruppen in ÖH-Räumlichkeiten und das Bereinigen der Satzung von Tippfehlern.

Naglmayr Juliana: Es wäre besser, dass wenn du Satzungsänderungsvorschläge an uns aussendest, du eine direkte Gegenüberstellung machst von der „alten“ Satzung und dem Vorschlag und Änderungen fett und rot markieren. Das wäre eine Vereinfachung für alle.

Wagner Maximilian: Ich bedanke mich für die Arbeit die gemacht wurde und finde es auch wirklich wichtig, dass in der Satzung keine Tipp- oder Rechtschreibfehler sind, damit die Studierenden auch sehen, die Arbeit wird wichtig genommen.

Fischbach Wiebke: Wenn jemand noch Tipp- oder Rechtschreibfehler findet, bitte mir schreiben.

Vorschlag zur Änderung der Satzung, von Hedwig Obenhuber und Wiebke Fischbach ausgearbeitet:

Räumlichkeiten

§ 17 Die der Österreichischen Hochschüler_innenschaft an der Universität Salzburg zugeteilten Räume (Kaigasse 28, Kaigasse 17, StV-Büros, FV-Büros und gegebenenfalls weitere Lagerräume) sind frei von Materialien der jeweiligen Fraktionen zu halten. Dies betrifft die Lagerung, Verteilung und eventuell Herstellung fraktionsbezogenen Werbematerials oder anderen Gegenständen, die nicht im Sinne der ÖH, sondern im Sinne der Fraktionen verwendet werden. Eine Lagerung definiert sich durch eine größere Menge an Materialien die über den Zweck des Eigengebrauchs hinausgeht und in Kartons, Kisten o.ä. gelagert sind. Ein neuer Paragraph 17 wird der Satzung beigefügt.

Naglmayr Juliana: Würde alle wahlwerbenden Gruppen sagen.

Neugebauer Tobias: Nicht Hochschüler_innenschaft, sondern richtige Bezeichnung verwenden. Nicht „zugeteilten“ Räume, sondern „Zur Verfügung stehende Räume“. „Insbesondere Kaigasse 17 etc.“ sagen.

Schlair Alexander: Ich begrüße den Vorschlag.

Naglmayr Juliana: Wie definiert man eine „größere Menge“? Ich würde nicht Lagerung definieren sondern „geht über Zweck des Eigengebrauchs heraus“ würde reichen.

Neugebauer Tobias: „nicht im Sinne der ÖH“ überflüssig.

Räumlichkeiten

§ 17 Die der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg zur Verfügung stehenden Räume (insbesondere Kaigasse 28, Kaigasse 17, StV-Büros, FV-Büros und gegebenenfalls weitere Lagerräume) sind frei von Materialien aller wahlwerbenden Gruppen zu halten. Dies betrifft die Lagerung, Verteilung und eventuell Herstellung fraktionsbezogenen Werbematerials oder anderer Gegenstände, welche über den Zweck des Eigengebrauchs hinausgehen.

§ 17 tritt mit 1. September 2017 in Kraft.

Der Antrag zur Satzungsänderung wird einstimmig angenommen.

Neugebauer Tobias: Schlägt vor § 11 Abs.8 einzufügen: Die Organe gemäß § 1 Abs. 1 b.) und c.) haben ihre Beschlussprotokolle innerhalb von 2 Wochen unaufgefordert an den oder die Vorsitzende der Universitätsvertretung per Mail zu übermitteln.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Neugebauer Tobias: Anmerkung, dass es gut wäre die Satzung der ÖH an der Universität Salzburg auch auf die Homepage der Bundes-ÖH zu stellen, falls der Server bricht. Ist die Satzung nicht online, ist sie nicht gültig.

TOP 9) Berechnungsmethode der Aufwandsentschädigung

Oblasser Paul: Am 07. Dezember sind einige FunktionärInnen der ÖH zurückgetreten. Diese haben Anspruch auf 7 Tage Aufwandsentschädigung. Dies wurde Ende Dezember auch ausbezahlt und die FunktionärInnen sind der Meinung, dass zu viel überwiesen wurde. Nach weiteren nicht beantworteten Anfragen entwickelte sich daraus eine Dienstaufsichtsbeschwerde. Das Ministerium hat festgestellt, dass die Anfrage rechtswidrig nicht beantwortet wurde. Sollte zu viel Geld überwiesen worden sein, werden die FunktionärInnen der AG das Geld zurücküberweisen. Der Sachverhalt wird geprüft und das Vorsitz-Team kümmert sich um die Lösung des Problems. Sollte die Formel stimmen wäre Paul Oblasser sehr überrascht.

Fischbach Wiebke: Ich frage Ivana noch Mal, wie sich das berechnen lässt und lasse dir eine Antwort zukommen.

Oblasser Paul: Ich frage mich außerdem warum die SachbearbeiterInnen im Pressereferat mehr Aufwandsentschädigung bekommen, als andere SachbearbeiterInnen. Das Ministerium vertritt die Meinung, dass die SachbearbeiterInnen des Pressereferats nicht mehr Aufwandsentschädigung als andere bekommen dürfen, einen entsprechenden Beschluss der UV gibt es nicht. Ich verweise auf das Protokoll der UV Sitzung im Juni 2015. Die höhere Aufwandsentschädigung soll dementsprechend von den SachbearbeiterInnen zurückgezahlt werden.

Fischbach Wiebke: Man sollte sich rechtlich erkundigen ob die Rückzahlung verpflichtend ist oder nicht, auf jeden Fall soll die Aufwandsentschädigung angepasst werden.

Weigl Magdalena: Ich finde es nicht ok wenn ehrenamtlich arbeitende Studierende so hohe Summen zurückzahlen müssen, was passiert ist war kaum deren Schuld, sondern die Schuld des Vorsitzes und des Wirtschaftsprüfers.

Neugebauer Tobias: Sehe das wie Magdalena, die Leute kennen sich auch alle nicht unbedingt so gut mit der Satzung aus.

Geller Kerstin: Sehe das auch so, finde das problematisch, dass die Studierenden da gerade stehen müssen. Das ist Sache des Vorsitzes und des Wirtschaftsreferates.

Wagner Maximilian: Sehe auch keinen Grund für persönliche Haftung, Vorsitz und WiRef haften.

Neugebauer Tobias: Rechtsauskunft soll eingeholt werden. Erstmal gucken ob man das Geld zurückholen muss.

Oblasser Paul: Bitte darum zu überlegen, was das heißt wenn man es nichtzurückholt, wo doch die UV über die Höhe der Aufwandsentschädigung entscheidet.

Naglmayr Juliana: Es soll mit Ernsthaftigkeit gearbeitet werden.

TOP 10) Protokoll der letzten Sitzung

Das geänderte Protokoll der Sitzung wird nachgereicht nachdem es von der Sekretärin bearbeitet wurde. Wortmeldungen zum JVA fehlen im Protokoll. Berichte von ReferentInnen sollen im Audioprotokoll verständlich sein.

Seifert Michael: Die Protokollführung läuft tiptop.

In der nächsten Sitzung soll ein Vorschlag eingebracht werden, wie Sitzungsprotokolle in Zukunft aussehen sollen, dies soll in die Satzung aufgenommen werden.

TOP 11) Ausschuss für wirtschaftliche und kulturelle Angelegenheiten

Der Top wurde von Maximilian Wagner eingebracht, der ihn erläutert. (siehe: Satzung, Ausschüsse und Arbeitsgruppen § 14) Geht einher mit der Neugestaltung der Finanzgebahrung. Der/Die WirtschaftsreferentIn sollte zum Ausschuss eingeladen werden.

Neugebauer Tobias: zweifel die Sinnhaftigkeit gegenüber der Vorbesprechung an. Ausschuss kann jederzeit wieder aufgelöst werden. In der Arbeitsgruppe Satzung hat sich gezeigt, dass eine Arbeitsgruppe/ein Ausschuss genauso Konfliktpotential birgt, wie eine UV-Sitzung selbst. Es steht die Frage im Raum, ob sich dieser Ausschuss als sinnvoll erweist.

Fischbach Wiebke: Notwendigkeit zum Ausschuss ist nicht gegeben, es gibt genug Gelegenheit Wünsche, Fragen, Vorschläge einzubringen.

8 Gegenstimmen zum Ausschuss, 6 Stimmen dafür, keine Enthaltung. Damit wurde der Antrag abgelehnt.

TOP 12) Website & digitale Infrastruktur

Wagner Maximilian: merkt an, dass die Website nicht aktuell ist.

Schlair Alexander: Es sind die Pläne für einen Umzug der Domain bereits am Laufen. Es existiert bereits ein Vorschlag einer Firma, es werden aber noch weitere Vorschläge

eingeholt. Es soll zum Beispiel eine Online-Administration für STVen geben. Subdomains sollen mit umgezogen werden. Für mehr Webspace sollen die STVen direkt an Pics schreiben.

Wagner Maximilian: Die ÖH-Website ist zurzeit vergleichsmäßig teuer, das soll beachtet werden beim neuen Angebot.

Schlair Alexander: In der nächsten ordentlichen Sitzung wird ein genauer Plan vorgestellt.

Neugebauer Tobias: sehe die ÖH-Seite als Light-Variante der Universitäts-Website.

10 Minuten Sitzungsunterbrechung von Junos bis 13:37Uhr

TOP 13 – Neugestaltung der Finanzgebahrung

Wagner Maximilian: Von Wirtschaftsreferentin und Vorsitzenden soll die Finanzgebahrung nach 3 Jahren nachgebessert werden. Inhaltliche Berichtigungen wie Beschlussgrenzen etc sollten einheitlich sein.

Schlair Alexander: merkt an, dass das Wirtschaftsreferat ab Oktober neu besetzt wird und der/die ReferentIn sich ab dann der Gelegenheit annimmt nach einer Einarbeitung durch Gerald Lindner im September. Sollte Jessica die Zeit finden, ist die Frage ob für den/die zukünftige ReferentIn bereits Vorarbeit geben sol.

TOP 14) Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Studyguide und der ÖH Sackerl

Wagner Maximilian: bittet darum, dass der Studyguide noch einmal überarbeitet wird und die ÖH Sackerl mit mehr Infos gefüllt werden.

Seifert Michael (als Layouter u.a. auch für den Studyguide zuständig) sehe die Sinnhaftigkeit einer Arbeitsgruppe nicht zu 100% gegeben.

Neugebauer Tobias: möchte anmerken, dass es eventuell Sinn macht, den Studyguide wieder in der alten Ausführung herauszubringen.

Schlair Alexander: Es soll ein informelles Studyguide-Redaktionsteam gefunden werden, in dem auch STVen und FVen mitarbeiten können. Michael Seifert soll Hauptverantwortlicher dieser Gruppe sein.

Es soll ein Study Guide-Redaktionsteam gebildet werden, das sich um Erstellung des Study Guides und der ÖH-Sackerl kümmert, das frei nach eigenen Regeln arbeiten darf und als Vorsitzenden Michael Seifert hat. Alle die wollen dürfen Teil des Teams werden und mitwirken, insbesondere geht die Anfrage nach Mitwirkung an StVen und FVen aus. Dem ÖffRef bleibt Entscheidungsrecht vorbehalten.

Antrag zu einer solchen Gruppe wird einstimmig angenommen.

Schlair Alexander: gebe zu Protokoll, dass ich die Zusammenarbeit der UV hier begrüße.

TOP 15) Mitfinanzierung des Tutorien-Projektes

Fischbach Wiebke: Es geht um das Tutoriums-Projekt.

Wagner Maximilian: Bis 15. Juli musst das komplette Projekt-Jahr angemeldet werden. Die Frage ist ob der Antrag daher Sinn macht mit der Ausnahme, dass Studis aus Salzburg zu Ausbildungsseminaren fahren können. Es gibt aber keinen Antrag der Uni Salzburg. Bringe den Vorschlag ein, dass die ÖH an der Universität Salzburg selbst einen Lehrgang anbietet bzw einen Vorschlag ausarbeitet bis zum Sommersemester, nur eben nicht nach den Projektregeln. Es soll also nichts unterzeichnet werden, aber die Grundidee eines eigenen Projekts soll unterstützt werden. Dabei ausgeschlossen sind Fraktionsmitglieder. Falls es doch Projektanträge geben sollte, soll deshalb ein Umlaufbeschluss ausgeschickt werden, sobald klar ist, ob es Anträge gibt oder nicht.

Fischbach Wiebke: Werde bei der Bundesvertretung in Erfahrung bringen, ob es Anträge gibt.

TOP 16) Kommunikationsprobleme mit der Exekutive

Weigl Magdalena: hat leider keine zufriedenstellende Antwort auf diverse Anfragen vom Bildungspolitischen Referat der ÖH erhalten.

Wagner Maximilian: Die Höhe der AE bei Erstsemestrigenberatung war falsch (doppelt so hoch). Einsetzung der SB ist vermutlich nicht erfolgt. Generell braucht es bessere Kommunikation und einfach Rückmeldungen. Die Referate sollen nochmals dazu aufgefordert werden, die Fragen ausführlich und richtig zu beantworten. Wenn Anfragen da sind, dann müssen diese auch in den zwei Wochen vollumfänglich beantwortet werden.

Oblasser Paul: Anfragen vom 2. Juni sind immer noch nicht beantwortet. Ich will nicht schon wieder an das Ministerium treten und eine Dienstaufsichtsbeschwerde machen.

Fischbach Wiebke: Ich warte noch auf Auskünfte vom Referenten.

Weigl Magdalena: Alle notwendigen Infos bitte direkt an mich senden, das gesamte Basiswissen, auch betreffend Schulungen. Da will ich nicht bis Oktober warten und nicht alles explizit nachfragen müssen. Auch für andere StVen und FVen.

Schlair Alexander: Es gibt Infos – How To StV – das können wir ausschicken.

Naglmayr Juliana: Dank von Daniela Reiff, dass das mit der Entsendung jetzt wirklich geklappt hat, insbesondere an die Personen, die sie in ihre Mails aufgenommen hat.

TOP 17) Allfälliges

Oblasser Paul: Bei Protokollen fehlen oft die Anhänge. Konkret geht es um ein Minderheitsvotum (Sitzung vom 7.12.2016). Die Anhänge zu den Protokollen fehlen fast bei allen Protokollen auf der Website.

Naglmayr Juliana: Bis 1. September muss das Lager im Unipark laut Hausdienst geleert werden.

Schlair Alexander: Es gab eine Anfrage von Max betreffend der Anwaltsleistung von RA Huber. Hierzu habe ich eine Mitteilung (teilt Zettel aus).

Oblasser Paul: Die Frage mit dem Pressereferat sollte gleich vom Ministerium und vom Anwalt geklärt werden, wenn wir schon eine entsprechende Rechtsfrage haben.

Fischbach Wiebke: Ich gebe das so weiter und werde mich darum kümmern.

Schlair Alexander: Es geht darum, dass nicht in jedem Fall der Anwalt gleich betraut wird, deshalb Erstkontakt mit dem BiPol, der Vorsitz entscheidet dann, ob es eine anwaltliche Vertretung geben wird und die Anwaltsleistung in Anspruch genommen wird.

Weigl Magdalena: Das BiPol muss nochmal darauf aufmerksam gemacht werden, dass solche Anfragen oberste Priorität haben.

Fischbach Wiebke: Werde mich darum kümmern und mit dem BiPol reden.

Vorsitzende schließt die Sitzung um 14:28 Uhr.